

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 95 (1969)
Heft: 40

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das neue Buch

«Ost-Tourismus»

Als erste Einführung in das aktuelle Problem des Ost-Tourismus informiert diese Schrift (aus dem Verlag Fasler Druck AG, Aarau) von Ernst Lutz. Der Verfasser verarbeitete fast ausschließlich Material aus osteuropäischen Quellen. Selbst die Karikaturen stammen aus osteuropäischen Zeitungen. Die Schrift wendet sich einerseits an zukünftige und ehemalige Ost-Touristen und andererseits an all jene, die aus politischen Erwägungen am Thema

Ost-Tourismus interessiert sind, und informiert über:

Anwachsen des Touristenstroms nach den kommunistisch regierten Staaten Osteuropas; Funktion des Eisernen Vorhangs einst und jetzt; finanzielle Hintergründe des Ost-Tourismus; Kontrollen, Ueberwachungen und gesetzlichen Bestimmungen; Reiserouten und Reiseziele; kommunistische Abwehrmaßnahmen gegenüber den westlichen Einflüssen; Dienstleistungen im Hotel- und Transportwesen; Reaktionen der osteuropäischen Bevölkerung gegenüber den westlichen Touristen; Problem des Ost-Tourismus als Politikum.

«Der Totmacher»

Zangl, Inhaber einer Wiener Leihbücherei, fühlt sich zu Höherem berufen, und als ein braver Kassenarzt den

Mann in pseudo-psychotherapeutische Behandlung nimmt, bricht nicht nur Zangls pathologische Natur durch, sondern der Zangl geht auch um: als Mörder (er bringt eine Dirne vom Leben zum Tode, ferner einen Pornographie-Liebhaber und Leihbüchereikunden, der gleichzeitig auch noch homosexuell und Kriminalrat ist). Ehe er auch den Arzt noch umbringt, versinkt Zangl in geistige Umnachtung, was zwar erst nach längerer Zeit festgestellt wird – und alles dies in Wien, in einer Atmosphäre, die eine seltsame Mischung aus Banalität und Morbidität ist.

Dies kurzgefaßt der Inhalt des Romans «Der Totmacher» von Manfred von Conta, erschienen im Diogenes Verlag Zürich: Ein makaber-kriminalistisches Psycho-Melodrama mit satirisch-groteskem Einschlag.

«Der Voyeur»

Das Buch stammt vom Verfasser auch des Romans «Die Exhibitionisten» (Verlag Molden, Wien). Es geht darin um die aktuelle Frage, ob die verlegerische Freizügigkeit in der Publikation von Sex und Nacktheit heilsam wirke, nämlich ein Ventil sei, ob sie aus puritanischer Sexualverklammtheit befreie oder/und ob diese Freizügigkeit nicht der Moral, der sittlichen Gesundheit abträglich sei und sogar das Sexualverbrechen fördere.

In diesem Roman wird spannend die Auseinandersetzung zwischen zwei Prinzipien – hier Freiheit des gedruckten Wortes gegen die Zensur, da «Unmoralität» gegen «Moralität» vor dem Hintergrund des persönlichen Kampfes zweier Männer ausgetragen.

Johannes Lektor



Zur Men's Line Rodolphe Deville gehören ein Cologne im Flacon oder im Spray, ein Pre-Shave, ein After Shave, eine Lather Shaving Cream für Pinselrasuren, ein Hair Tonic.

Das ist die männlichste Men's Line die es gibt

Mit einem charaktvollen Duft im Charakter unserer Zeit: unbedingt männlich, eigenwillig, anspruchsvoll, top-diskret.

Mit einem Pflege-Effekt, der modernen Männern gut zu Gesicht steht: durchgreifend, hautschonend, lang anhaltend.

Mit dem bestimmten Etwas, das kein ge-

pflegter Mann vermissen möchte: Eleganz, Sympathie und Frische.

Mit einem Namen, der für eine exklusive Men's Line bürgt:

Rodolphe Deville

créateur des produits exclusifs pour l'homme



Ich möchte gerne wissen, ob da nicht ein wenig zu viel versprochen wird. Schicken Sie mir bitte gratis drei erfrischende Cologne-Tüchlein für eine erste Bekanntschaft mit Rodolphe Deville.

Name: _____

Strasse: _____

PLZ, Ort: _____

Ausschneiden und senden an: Paul Muller SA, Dép. Rodolphe Deville, 3454 Sumiswald. n

Rheuma- und Erholungsbad Baden

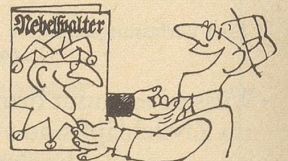


Bad-Hotel Bären

komfortables Haus, an ruhiger Lage, neben dem Thermalschwimmbad, Quellen und Kurmittel im Hause, Jahresbetrieb.

Prospekte durch Fam. K. Gugolz, Tel. 056/2 51 78

Jeden Mittwoch neu
Ihr fröhlicher
Reisebegleiter



Nebelspalter

Verstopfung?

«Ich nehme immer **Regulett**s bei Darmträgheit. Die wirken mild und zuverlässig.» Wenn Verstopfung die Ursache von Kopfweg, Nervosität, Müdigkeit oder unreiner Haut ist, können die **Regulett**s-Tabletten Sie davon befreien. **Regulett**s wirkt sicher und mild. Fr. 3.— in Apotheken und Drogerien



Regulett

gegen Darmträgheit